

Erfahrungsbericht Erasmus-Praktikum

		Gastland	England/Newcastle
Studienfach	Humanmedizin	Zeitraum	11.03.2019-10.05.2019
Semester	14	Wohnform	WG

Angaben zur Praktikumsseinrichtung	
Name der Einrichtung	Cardiothoracic surgery, Freeman Hospital
Anschrift	
Homepage	http://www.newcastle-hospitals.org.uk/
Betreuer/in	Ioakim Spyridopoulos
E-Mail	ioakim.spyridopoulos@ncl.ac.uk
Kurzbeschreibung der Einrichtung	
Ihr Tätigkeitsbereich	Herzkatheter, Kardiologie

Praktikumssuche & Vorbereitung

Wie haben Sie Ihre Praktikumsstelle im Ausland gefunden? Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Welche organisatorischen Schritte mussten Sie beachten? Gab es Schwierigkeiten und wie haben Sie sie gelöst? Was kann die Vorbereitung erleichtern? (ca. 300 Wörter)

→ Von Kommilitonen hatte ich gehört, dass ein PJ in Newcastle möglich ist und der Aufwand im Vergleich zu anderen Ländern relativ gering. Per Zufall habe ich auf einem Symposium den Oberarzt der Kardiologischen Abteilung im Freeman hospital Newcastle kennengelernt, welchen ich zeitnah bezüglich meines PJ kontaktierte. Vorbereitet habe ich mich fast überhaupt nicht. Mein Englisch ist relativ gut und mein medizinisches Wissen in Kardiologie befriedigend. Die meiste Zeit hat tatsächlich die Suche nach einer Unterkunft in Anspruch genommen, welche ich über verschiedene Websites (Spare room, gumtree) aufgesucht habe. Die Anmeldung an der Klinik war sehr einfach und es gab keine Schwierigkeiten. Die Vorbereitung wird erleichtert indem man früh genug die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung anfordert. (Führungszeugnis, nicht älter als 3 Monate, Letter of good conduct nicht älter als 6 Monate, Haftpflichtversicherung und Auslandskrankenversicherung bekommt man als Medizinstudent kostenlos beim MLP)

Unterkunft

Wie haben Sie sich die Unterkunft organisiert und wie bewerten Sie sie? Wie gut kamen Sie von Ihrer Unterkunft zur Praktikumsseinrichtung und wie gut zu anderen Zielen? (ca. 200 Wörter)

→ Ich habe die Unterkunft über spare room gefunden und war sehr zufrieden. Es war eine 4-WG. Meine Mitbewohner waren alle arbeitstätig sodass es relativ leise war. Die Wohnung war sehr sauber und mein Zimmer sehr groß. Besuch war jederzeit erwünscht und auch längere Aufenthalte waren kein Problem. Es gab sogar ein separates Gästezimmer für Besuch. Das Krankenhaus war 20min zu Fuß und 10min mit dem Bus entfernt. Die Innenstadt war auch sehr einfach zu erreichen, da sich die Bushaltestelle direkt um die Ecke befand. Nach 23 Uhr war es allerdings schwierig mit Bus zurück zu fahren, da musste man mit Taxi oder Uber fahren, welche allerdings sehr preiswert sind.

Tätigkeit

Was waren Ihre Aufgaben während der Arbeitszeit? Wurden Ihre Erwartungen an Ihren Lernfortschritt erfüllt? Konnten Sie dabei im Studium oder in bisherigen praktischen Erfahrungen Erlerntes umsetzen? Wie gut war der Kontakt zu Ihren Kollegen? Was hat Ihnen besonders gut gefallen und was weniger gut? (ca. 300 Wörter)

→ Im Krankenhaus musste ich morgens bei der Visite teilnehmen, Blut abnehmen, Patienten aufklären und aufnehmen, EKGs und Laborwerte bewerten und an den Sprechstunden teilnehmen. Mein erlerntes Wissen konnte ich sehr gut anwenden, insbesondere bei der Diagnosestellung und der Behandlung der Patienten. Außerdem hat es mir sehr bezüglich der Erlangung neuer Kenntnisse geholfen. Meine Arbeitskollegen waren alle sehr nett und haben versucht sich Zeit zu nehmen mir Sachen zu erklären. Allerdings ist es am besten sich einen Consultant auszusuchen, welcher sich min 3x die Woche im Krankenhaus befinden und der sich für die Studenten Zeit nimmt. Falls dies nicht der Fall ist, sollte man sich am besten an andere Consultants halten. Das Klima war sehr angenehm und die meisten Ärzte haben sich Zeit für eine Mittagspause genommen. Auch die Hierarchie war nicht so extrem ausgeprägt wie in Deutschland. Oberärzte und Assistenzärzte haben sich gegenseitig ergänzt und die OA waren sehr geduldig und erfreut den Studenten Sachen zu erklären. Das hat mir sehr gut gefallen. Weniger gut fand ich, dass man nicht ganz in das Team mit eingebunden wurde und es häufig nicht wirklich aufgefallen ist ob man da ist oder fehlt. Auf der anderen Seite hatte man so auch die Möglichkeit Newcastle zu erkunden.

Leben und Freizeit

Welche Eindrücke haben Sie von Ihrem Gastland (Kultur, Lebensgewohnheiten, Arbeitsbedingungen) gewonnen? Wie hat es Ihnen gefallen, in dieser Stadt zu leben? Welche Orte sollte man gesehen haben? Konnten Sie Kontakte zu Einheimischen aufbauen und wie? Was kann man in der Freizeit unternehmen? Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten? (ca. 300 Wörter)

→ Newcastle hat mir sehr gut gefallen. Die Menschen sind alle sehr freundlich und nett. Newcastle ist eine richtige Party-Stadt. Auch unter der Woche sind die Pubs und Clubs voll. Ich war positiv überrascht, dass man trotz einer Vielzahl betrunkenere Jugendliche keine Angst haben musste abends alleine in der Stadt zu sein. Leider ist die Anzahl der weniger gutverdienenden Leute relativ hoch. Die Arbeitsbedingungen sind allerdings relativ ähnlich wie in Deutschland und als angenehm einzustufen, da im Krankenhaus, da man meistens pünktlich nach Hause geht. Als Student durfte man häufiger auch schon früher nach Hause. Es hat mir insgesamt sehr gut gefallen allerdings könnte ich mir nicht vorstellen dort zu leben. Das Wetter ist unberechenbar und es ist teilweise sehr windig. Man sollte, wenn man dort ist auf jeden Fall einen Rundgang durch Newcastle machen und die Nachbarstädte (Durham mit Kathedrale, York, Alnwick Castle, Edinburgh, Lake District) besuchen. Ich konnte nur zur wenigen Einheimischen Kontakt aufnehmen, da die meisten Studenten im Krankenhaus aus dem Ausland kamen. Das war aber kein Problem, da ich mich auch mit denen sehr gut verstanden habe und wir häufiger etwas unternommen haben. Man kann sehr gut in Pubs gehen, ins Kino, zu Konzerten, auf den Sonntagsmarkt und andere Städte besuchen. Newcastle ist eine relativ günstige Stadt. Die Preise im Supermarkt sind moderat. Wenn man ausgeht zahlt man allerdings 3-4 Euro mehr als in DE. Bier ist aber günstig 😊

Anerkennung

Inwieweit wird das Praktikum von Ihrer Heimatuniversität anerkannt? Welche Voraussetzungen gibt es, damit die Anerkennung klappt? Was muss man bei den Formalitäten beachten? (ca. 200 Wörter)

→ Das PJ in Newcastle wird von der HHU ohne Probleme anerkannt. Alles was dafür notwendig ist, ist die entsprechenden Formulare (Bestätigung vom Krankenhaus, Unterschrift vom Dekan der Universität) unterschrieben beim LPA einzureichen. Es sollte beachtet werden, dass auch ein Stempel der Uni notwendig ist.

Fazit & Ausblick

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrem Auslandsaufenthalt? Wurden Ihre Erwartungen erfüllt? Was hat Ihnen besonders gut gefallen, was gar nicht? Inwieweit hat das Praktikum Ihre akademischen und beruflichen Pläne beeinflusst? Wie geht es jetzt für Sie weiter? (ca. 200 Wörter)

→ Ich war relativ zufrieden mit meinem Aufenthalt. Die Unterkunft war super und auch das arbeiten im Krankenhaus hat mir Spaß gemacht. Meine Erwartungen wurden teils erfüllt, da ich etwas mehr Lehre erwartet habe. Nichts destotrotz hatte ich so allerdings mehr Zeit um Newcastle zu erkunden und zu Hause zu lernen. Besonders gut hat mir die Atmosphäre im Krankenaus gefallen. Alle waren nett und es herrschte gegenseitiger Respekt. Außerdem hatte ich das Gefühl, dass die Ärzte ziemlich entspannt waren. Weniger gut fand ich, dass man sich sehr bemühen musste und sehr viel Eigeninitiative zeigen musste um ins Team einbezogen zu werden und als fast fertiger Arzt arbeiten zu können. Ich hatte sehr viel Freizeit um neue Dinge zu entdecken und feiern zu gehen, was man in Newcastle definitiv machen sollte, da die Leute echt wissen, wie man richtig party macht! Das PJ in Newcastle hat mich definitiv akademisch beeinflusst und ich bin mir nun relativ sicher, dass ich sehr gerne in Deutschland in einem kleineren Krankenhaus arbeiten würde, wo nicht alles so stressig ist. Die restlichen 6 Monate vom PJ werde ich nun in Benrath verbringen.

Mein Auslandspraktikum in einem Bild (oder mehreren Bildern)!

Fügen Sie hier ein oder mehrere aussagekräftige Bilder (mit Beschreibung) hinzu, die Ihren Erfahrungsbericht ergänzen und bereichern!

→



Durham, Kathedrale (dort wurde auch eine Harry Potter Szene gedreht)



Millenium Bridge

*Vielen Dank! Wir wünschen Ihnen, dass Ihre beruflichen Wünsche und Träume in Erfüllung gehen!
Ihr International Office der Heinrich-Heine-Universität*